Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 11 (1907)

Artikel: Volkskundliche Umfragen IV

Autor: Hoffmann-Krayer, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-110876

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

habit. Si j'avais réclamé, le juge de paix aurait tenu pour son domestique. On m'aurait fait passer pour rien du tout. »

Lausanne M. R.

Volkskundliche Umfragen.

Unterzeichneter richtet besonders an die Herren Geistlichen und Lehrer auf dem Lande die Bitte, ihn bei seinen Erhebungen über das schweizerische Volksleben durch Beantwortung untenstehender Fragen (sämtlicher oder nur einzelner) gütigst unterstützen zu wollen.

☛ Diese Umfragebogen können, so lange der Vorrat reicht, unentgeltlich nachbezogen werden.

Prof. E. Hoffmann-Krayer
Hirzbodenweg, Basel.

IV.

7. Bursch und Mädchen. Liebes- und Geschlechtsleben. a) Kiltgang des Liebenden (an welchen Tagen? Genaue Beschreibung. Kiltspruch? Störung durch Nachtbuben). — b) Allgemeine Anschauungen über die Sittlichkeit: Was hält man im Liebesverkehr für zulässig, was nicht? — c) Liebes- bezw. Geschlechtsleben: In jugendlichem Alter. Ehren- und Schandenbezeugungen für die Mädchen (Tannen, Zweige, Strohmann u. Ähnl.). Abzeichen der Jungfrauschaft (Brautkranz usw.). Wovon ist das Mädchen ausgeschlossen, das die Jungfrauschaft verloren hat? — d) Der offene Verkehr zwischen Bursche und Mädchen. Zuteilung bezw. Auslosung der Mädchen an die Burschen (Organisation durch bestimmte Personen: Mädchenvögte u. dgl.). Gegenseitige Verpflichtungen: Besuch, Bewirtung, Geschenke. Der Tanzboden: Zu welchen Zeiten Tanz? Genaue Beschreibung der Vorgänge an normalen wie an besondern Tanztagen. — e) Liebesspiele („Châteaux d'amour" u. Ähnl.).

8. Das Eheleben im Lichte der Öffentlichkeit. a) Der unterdrückte Ehemann: Schandenbezeugungen (Tannbüschel? Umzug auf Esel?). — b) Ehestreit und Wiedervereinigung (Katzenmusik?). — c) Witwen- bezw. Witwer-Hochzeiten. — d) Ehelosigkeit: Verspottung und Strafen (Giritzenmoos, Altweibermühlen u. Ähnl.). Leben der Ehelosen im Jenseits.

9. Knabenschaften: Bezeichnung (Ledige? Knabengesellschaft? Knabenzunft? usw.), Organisation (Vorgesetzte, Justiz: Strafen, Katzenmusiken usw., Tribut, Beteiligung bei Festen, öffentlichen Angelegenheiten), sonstige Funktionen.

10. Nachtbuben: Streiche usw.

11. Volksjustiz (ausserhalb der Knabenschaften) z. B. an Fastnacht.

12. Gemeindebesuche.

13. Kämpfe zwischen Gemeinden und innerhalb einer Gemeinde. Quartierkämpfe.

14. Schlittenfahrten in grösserem Masstabe.

15. Maiensässpartien im Frühjahr.

16. Sonstige Vornehmungen der Dorfbevölkerung: Bettlauben, Tannzapfenbrennen, Haselnussuchen, Pfeifenschneiden, Beerenlesen, Krebs- und Fischfang (ausschliesslich der Fischerei als Beruf), Schneckenlesete u. Ähnl.